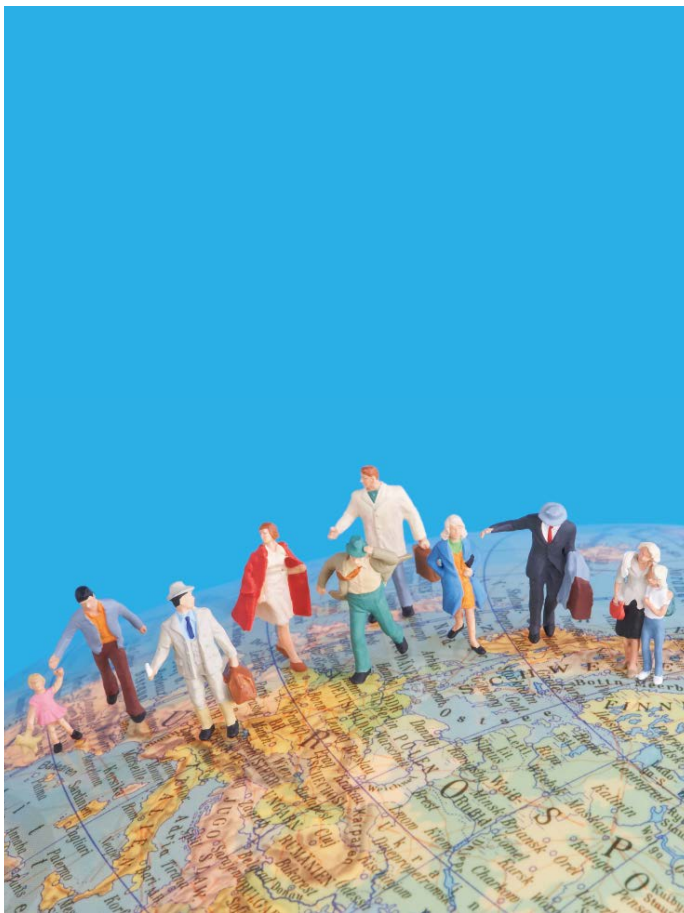


Projekt „Willkommen und Ankommen in Köln“



Willkommen und Ankommen in Köln

Projekt zur Integration von
Zugewanderten aus Südosteuropa

Projekt „Willkommen und Ankommen in Köln“

Situationsbeschreibung und Inhalte des Projektes

Seit Beginn der Arbeitnehmerfreizügigkeit 2014 ist die Zahl der Zugewanderten aus Bulgarien und Rumänien deutlicher gestiegen als aus allen anderen EU-Ländern. Viele dieser Menschen versuchen ihre persönlich schlechte ökonomische und soziale Situation in ihrer Heimat durch Erwerbstätigkeiten in anderen europäischen Ländern, insbesondere in Deutschland, zu verbessern. Das Projekt „Willkommen und Ankommen in Köln“ bietet mit der arbeitsmarkttaktivierenden Beratung sowie den präventiv ausgerichteten (Grund-) Bildungsangeboten einen Beitrag zur Armutsbekämpfung.

Laufzeit des Projektes

01.01.2017 bis 31.12.2018

Zielgruppe

- Frauen und Männer aus der EU mit Schwerpunkt Südosteuropa
- im Alter zwischen 18 und 55 Jahren

Projektziele

- Schaffung von Perspektiven und Zugängen in Beschäftigung mittelfristig auch für arbeitsmarktferne Zielgruppen
- Prävention und Armutsbekämpfung in den Quartieren
- Vernetzte Beratungs- und Angebotsstrukturen im Bereich Bildung mit bedarfsgerechten Zugängen und Angebotsformen

Kooperationspartner

Zur Umsetzung der oben beschriebenen Maßnahmen arbeitet die Stadt Köln eng mit folgenden Kooperationspartnern zusammen:

- Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
- FIZ e.V. Freunde des Interkulturellen Zentrums
- Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.

Sozialraumbezug

Das Kölner Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) mit dem Titel „Starke Veedel – Starkes Köln“ verfolgt das Ziel, die besonders von sozialer Benachteiligung betroffenen Stadtquartiere sowie die Lebenssituation der dort lebenden Menschen nachhaltig zu verbessern. Eine Förderung dieser Quartiere trägt gleichzeitig zu einer gesamtstädtischen Entwicklung bei und fördert den sozialen Zusammenhalt in der Gesamtstadt.

Das Projekt „Willkommen und Ankommen in Köln“ ist als Bestandteil des ISEK zunächst auf die nachfolgend genannten Sozialräume ausgerichtet und hat vorwiegend, jedoch nicht ausschließlich die Menschen aus Rumänien und Bulgarien im Blick.

Kontakte in den Sozialräumen, Angebote der Beratungsstellen

Buchheim, Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße

Kai Sterzenbach, Lernende Region-Netzwerk Köln e.V.
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln
Telefon: 0221 / 99082912
kai.sterzenbach@bildung.koeln.de

Beratungsangebote:

- Beratung und Begleitung zur Integration in den Arbeitsmarkt
- Kompetenzfeststellung
- Individuelles Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung in Qualifizierungsangebote und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Arbeitsmarkttaktivierende Beratungsleistungen
- Sozialberatung
- Grundbildungsangebote

Chorweiler, Blumenberg, Seeberg

Gerrit Mays, Freunde des Interkulturellen Zentrums e.V.
Zörgiebelstraße 10–12, 50769 Köln
Telefon: 0177/ 3430774, gerrit.mays@fiz-chorweiler.de

Beratungsangebote:

(deutsch, englisch, polnisch, rumänisch, bulgarisch)

- Erst- und arbeitsmarkttaktivierende Beratung, Kompetenzfeststellung
- Sozialberatung und Beratung zur Existenzsicherung
- Unterstützung bei der Anerkennung von ausländischen Bildungs- und Berufsabschlüssen
- Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Unterstützung bei Bewerbungen und Behörden-gängen
- Arbeitgeberakquise

Kontakte in den Sozialräumen, Angebote der Beratungsstellen

- Begleitung in neue und bestehende Beschäftigungsverhältnisse
- Vermittlung in Sprach- und Integrationskurse vor Ort
- Grundbildungsangebote
- Informationsveranstaltungen
- Aufsuchende Beratung

Humboldt/Gremberg und Kalk

Tim Westerholt, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bertramstr. 12–22, 51103 Köln
Telefon: 0221/98577 444, Fax: 0221 / 98577 660
eu-projekte@caritas-koeln.de

Meschenich / Rondorf

Cristian Roiban (rumänisch), Telefon: 0178 / 9094779,
cristian.roiban@caritas-koeln.de
Anett Zenker (bulgarisch), Telefon: 0178 / 9094853,
anett.zenker@caritas-koeln.de
Caritas-Zentrum Meschenich
Alte Brühler Straße 10, Wohnung 106, 50997 Köln

Beratungsangebote für die Standorte Humboldt/
Gremberg und Kalk sowie Meschenich / Rondorf

- Beratung und Begleitung zur Integration in den Arbeitsmarkt
- Kompetenzfeststellung
- Individuelles Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Vermittlung in Qualifizierungsangebote und sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Arbeitsmarktaktivierende Beratungsleistungen
- Sozialberatung
- Grundbildungsangebote

Stadt Köln

Dienststelle Diversity

EU-Projekt Willkommen und Ankommen in Köln

Kleine Sandkaul 5 (Raum 5, 4. Etage), 50667 Köln

Telefon: 0221 / 221-23345 oder -29361

5001_ESF_WAK@Stadt-Koeln.de

Ansprechpartnerinnen:

Doris Kayser, Telefon: 0221 / 221-23345

Carina Kluge, Telefon: 0221 / 221-29361

Projekt „Willkommen und Ankommen in Köln“

Ein Kooperationsprojekt in Zusammenarbeit mit:



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat für Soziales, Integration und Umwelt

Dienststelle Diversity

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

rheinsatz, Köln

Druck

Zentrale Dienste, Stadt Köln